



©Bohacek

Schulstufe: 5.-8. Schulstufe, Unterstufe Gymnasium, HS, NMS

Arbeitsblatt 7:

Aufgabe 1:

Recherchiere nach Ortsnamen, Gewässernamen, Straßennamen, Apothekennamen, Flurnamen in denen das Wort „Biber“ vorkommt. Nimm das Internet zu Hilfe oder frage Eltern und Großeltern.

Ergebnis:

Folgende Namen habe ich gefunden:

Aufgabe 2:

Warum tragen manche Apotheken das Wort „Biber“ im Namen? Recherchiere, ob Teile (und wenn ja, welche?) des Bibers als Heilmittel verwendet werden.

Ergebnis:

Ich habe Folgendes herausgefunden:



©Bohacek

Aufgabe 3:

Biber wurden nicht nur wegen ihrem Fell und dem Bibergeil verfolgt, sondern auch wegen ihrem Fleisch. Der Biber wurde von der Kirche zum Fisch erklärt und durfte daher auch in der Fastenzeit gegessen werden. So kam es, dass der Biber ausgerottet wurde und es hundert Jahre lang keine Biber in Österreich gab. Erst in den 1960ern wurden sie wieder angesiedelt und breiten sich seitdem wieder in ihre angestammten Lebensräume aus.

Recherche zum Biber als Fastenspeise (alte Rezepte) mittels Internet und alten Kochbüchern!

Ergebnis:

Die Rezepte, die ich gefunden habe, heißen:

Aufgabe 4:

Welche Konflikte ergeben sich heute zwischen Biber und Menschen? Gibt es an den Gewässern in deiner Nähe Diskussionen rund um den Biber? Was sind die Interessen des Bibers, was die des Menschen? Wer hat Recht? Welche Lösungen könnte es zum Beispiel bei unerwünschten Fällungen geben? Diskutiere mit deinen MitschülerInnen!